

# FAIR wandlungen

## Traum einer gerechten Zukunft

- Konzert-Lesung mit GRUPO SAL und SIEGFRIED PATER -

Globalisierung ist in aller Munde und auch ihre kritischen Betrachter haben Teil an der weltweiten Vernetzung von Märkten und Kommunikation. Uns geht es mehr denn je darum, auch den Anspruch auf Gerechtigkeit und gleichberechtigte Wirtschaftsbeziehungen zu globalisieren. Seit drei Jahrzehnten gibt der „Faire Handel“ eine Antwort auf diese Herausforderung mit dem Ziel, die Lebensverhältnisse der Menschen in den Ländern des Südens durch „faire“ wirtschaftliche Bedingungen nachhaltig zu verbessern.

Mit dieser Collage von lebendiger Musik, fantastischen Geschichten und informativen Hintergründen verleihen wir unserer Sehnsucht nach einer „fairwandelten“ Welt Ausdruck:

- Poetische Texte von Pablo Neruda und Heinrich Böll erheben ihre Stimme für ein „humanes Prinzip“ in der Ökonomie.
- Wir schildern unseren Traum von einer Welt, die auf dem Kopf steht: der faire Handel floriert, während die „Global Players“ an Boden verlieren.
- Ein Gespräch zwischen zwei Kaffeebohnen, einer „fair gehandelten“ und einer „konventionellen“, skizziert den Unterschied der Handelswege und parodiert die bestehende Wirtschaftsordnung.
- Witzig-freche Geschichten reflektieren schließlich auch die Schwierigkeiten, gerechte Handelsbeziehungen in die Praxis umzusetzen.

Der Begründer zahlreicher Dritte-Welt-Initiativen, **Siegfried Pater**, der seit mehr als 30 Jahren zum Thema „Fairer Handel“ arbeitet, trägt die Texte vor. In seine Beiträge fließen erfrischend und selbstironisch eigene Erfahrungen als Entwicklungshelfer in Brasilien ein. Siegfried Pater ist selbständiger Journalist, Filmemacher und Autor zahlreicher Bücher zu entwicklungs- und umweltpolitischen Themen. Für sein vielfältiges Engagement für eine gerechte Welt wurde er 2003 mit dem „Oscar-Romero-Preis“ ausgezeichnet.



**Grupo Sal** pflegt seit 20 Jahren die künstlerische Auseinandersetzung mit der Nord-Süd-Thematik in Zusammenarbeit mit engagierten Persönlichkeiten (Dietmar Schönherr, Dorothee Sölle, Ernesto Cardenal, Gioconda Belli u.a.). Die sechs Musiker stellen mit Liedern zeitgenössischer lateinamerikanischer

Komponisten und Interpreten (A. Piazzolla, R. Blades, J.L. Guerra u.a.) den kulturellen „Reichtum der Armen“ vor. Sie besingen die Kraft der menschlichen Würde und beschreiben Schicksale, so unterschiedlich wie das eines Rosenverkäufers oder eines Auftragsmörders. Die lebendige Musik entführt in eine Welt fernab von Börsen, Banken und Trading Companies.



Wir wollen mit diesem Programm Mut machen, eine hoffnungsvolle Perspektive in die Tat umzusetzen und möchten Sie einladen, gemeinsam mit uns die Gerechtigkeit zu feiern.